

SCHUTZKONZEPTE IM STUTTGARTER SPORT UND DER JUGENDVERBANDSARBEIT

Informationsveranstaltung(en)

Inhalte

Was können Inhalte sein?

- Informationen über Schutzkonzept (Was ist das, gute Gründe für ein Schutzkonzept)
- Informationen über den Schutzkonzeptprozess (Start, Ablauf, Schritte der Umsetzung, Bausteine, ...)
- Eingebundene Personen (Arbeitsgruppe, Hinweise auf Befragung und Sensibilisierungsschulungen)
- Partizipationsmöglichkeiten (Wer kann wo/ wie mitmachen, z.B. Arbeitsgruppe, Erarbeitung von Bausteinen, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)
- ...

Was genau wollen wir inhaltlich weitergeben?

Zielgruppe

Wen müssen/ sollten/ wollen wir informieren?

- | | |
|---------|---------|
| • _____ | • _____ |
| • _____ | • _____ |
| • _____ | • _____ |
| • _____ | • _____ |

SCHUTZKONZEPTE IM STUTTGARTER SPORT UND DER JUGENDVERBANDSARBEIT

Wie erreichen wir diese Gruppen jeweils am besten?

Diese Formate planen wir:

Was	Für wen	Zeitlicher Rahmen

Wer im Verein/ Verband kann was übernehmen? (Wo) Brauchen wir die Unterstützung einer externen Person?
